

Öffentlichkeit das Projekt schmackhaft zu machen und um Nachahmer zu animieren.

Inwieweit sich der bisherige Aufwand lohnte, zeigte sich in diesem Sommer auf eindrückliche Weise. Eine unglaublich reichhaltige Blumenpracht sowie ein Zirpen und Summen hatte sich auf dem PAX-Areal eingestellt und begeisterte Jung und Alt. Für die, die dieses bunte Treiben nicht selbst erleben durften, sollen ein paar Bilder einen Eindruck vermitteln. Es ist zwar nur ein Abklatsch vom Ganzen, aber immerhin vermitteln diese den Reiz und die Vielfalt einer Ruderalpflanzengesellschaft mitten im Siedlungsraum.

Aktuell sieht es danach aus, dass auch in der kommenden Saison noch nicht mit dem Bauen begonnen wird. Wer also Lust hat, kann 2021 noch einen Blick erhaschen, danach dürfte es vorbei sein. Wir vom OVS hoffen, dass diese Spontanidee zumindest in vielen Köpfen nachhaltig sein wird und etliche Nachahmer findet.

Ruedi Wüst-Graf



Blütenparadies vor der Haustür

Es muss keine Industriebrache von zig tausend Quadratmetern sein, um einen ruderalen Lebensraum für Insekten & Co. anzulegen. Bereits ein kiesiger Parkplatz für Autos oder ein Gartensitzplatz kann angesät werden. An Stellen, die befahren oder oft begangen werden, entwickelt sich eine tritttolerante Vegetation. Daneben kann es blühen, summen und zirpen! Tipps zur Anlage von blumenreichen Lebensräumen im Siedlungsgebiet gibt es in der gleichnamigen [Broschüre von BirdLife Schweiz](#).

Was für eine Blütenpracht auf der grossen Baulandfläche: Natternkopf, Wilde Malve, Klatschmohn, Kornrade & Co. bieten einer Vielzahl von Spinnen und Insekten wie dem Schwalbenschwanz für ein paar Jahre einen Lebensraum mitten in Sursee.